

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Eine Folge dieser Umwälzungen ist das Feldgeschrei der Neuzeit: die Association, die Vereinigung zu allen Zwecken des Lebens, zu religiösen, zu wohlthätigen, zu politischen, zu künstlerischen, zu industriellen, zu sozialen Zwecken, und so sind eben auch die Sängerbünde entstanden.

Wenn nun der Mensch gegen die übrigen Erdenbewohner außer dem materiellen Leben sich noch eines höheren, des geistigen Lebens erfreut, so ist es gerade das deutsche Lied, das den mächtigsten Eindruck, das den höchsten Reiz ihm gewährt (Bravo); denn das deutsche Lied ist es, das die in seiner Brust schlummernden Hoffnungen und Erwartungen in lebendige Formen bildet, indem ihnen der Dichter das Wort, der Compositneur die himmlische Beigabe der Töne leiht, wodurch es eben zur Macht wird, von der Alle gleichmäßig ergriffen werden, ob sie es fühlen oder nicht (Bravo).

Daher sind es vor allem die Dichter und die Compositneure, die unsere größte Aufmerksamkeit, die unsere kräftigste Unterstützung verdienen; denn sie wirken am mächtigsten auf Geist und Herz des Menschen (Bravo), daher fühle ich mich verpflichtet, im Namen der Sänger vor allem die hier anwesenden Dichter und Compositneure freundlichst zu begrüßen (Bravo) und mein Bedauern auszusprechen, daß so Mancher durch Berufsgeschäfte gehindert war, unserer Einladung nachzukommen.

Die Zierde unsers heutigen Festes ist das Erscheinen der Liedertafeln des Salzburger Bundes (Bravo), ein längst gehegter Wunsch, so rasch und glücklich zur Reife gekommen, daß wir es wahrhaftig nicht geahnt hätten.

Daß unsere Nachbarn im Salzburgerlande, die in Sitten, in Gewohnheiten, in Sprache, in Abstammung seit tausend Jahren die unseren sind, die kräftigsten Sympathien im benachbarten Oberösterreich finden, ich glaube, das braucht nicht erst gesagt zu werden; dessen dürfen Sie überzeugt sein und werden sich durch die freundliche Aufnahme, die Sie hier gefunden, überzeugt haben (Bravo, Bravo, Bravo).

Daß nun diese Vereinigung, auf die wir stolz sind, so rasch zu Stande gekommen ist, meine Herren! das haben wir dem hohen Staatsministerium zu verdanken, das uns zum Zeichen seines Vertrauens ausnahmsweise diese Vereinigung genehmigt hat.

Ich fühle mich verpflichtet, im Namen der Sänger den tiefgefühltesten Dank dem hohen Staatsministerium dafür auszusprechen (Bravo). Und nun stehen wir heute am ersten Festtage.

Jede gute Sache ist mit Schwierigkeiten verbunden, und so waren auch manche Schwierigkeiten in unserem Sängerberleben zu überwinden, bis wir hieher gelangt sind.

Der Mann, den wir das zu danken haben, der durch das freundlichste Entgegenkommen, durch die kräftigste Unterstützung das Fest in diesen Tagen möglich gemacht hat, ist unser Statthalter, Seine Excellenz Franz Freiherr v. Spiegelfeld. Stimmen Sie ein, meine Herren, mit mir ihm ein dreifaches Hoch zu bringen. Er lebe hoch!"